This document was translated from English by machine and may contain mistakes. The English original is at https://www.novaracg.com/2026/08/30/the-procurement-file-is-the-governance-system/.

Die Beschaffungsakte ist das Governance-System

Heather Grizzle · August 30, 2026

Die KI-Governance wird in der Beschaffungsakte real, in der eine Institution die Nachweise für eine Bereitstellung dokumentiert, die sich auf Menschen mit Behinderungen auswirkt.

1. Inhalt

1. Zusammenfassung
2. Governance muss irgendwann bei der Transaktion ankommen
3. Die Beschaffungsakte als Rechenschaftsinstrument
4. 1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch und untersagte Nutzung
5. 2. Analyse der betroffenen Bevölkerungsgruppen
6. 3. Das Register der Anbieteraussagen
7. 4. Unabhängige Qualitätssicherung
8. 5. Versagens- und Rückfallarchitektur
9. 6. Leistungsgrenzen und bekannte Unbekannte
10. 7. Protokollierung, Rückverfolgbarkeit und Rekonstruktion
11. 8. Beschwerde, Anfechtbarkeit und Abhilfe
12. 9. Modelländerung und Neuvalidierung
13. 10. Befugnis zur Aussetzung und Beendigung
14. Von der KI-Richtlinie zum institutionellen Nachweis
15. NCG-Grundsatzposition
16. Abschließende Position

Von Heather Grizzle, Novara Consulting Group

2. Zusammenfassung

Governance im Bereich künstliche Intelligenz drückt sich zunehmend durch Richtlinien, Ausschüsse, Grundsätze, Inventare und Risikoklassifizierungen aus. Diese Strukturen sind wichtig. Doch wenn eine öffentliche Institution tatsächlich ein KI-System erwirbt und einsetzt, muss Governance schließlich zu etwas viel Konkreterem werden. Sie muss zu einer Akte werden.

Someone has to describe what the system is allowed to do. Someone has to decide what evidence is sufficient to support the vendor's claims. Someone has to identify the people who may be harmed when the system fails. Someone has to determine which failures require human intervention, which changes require reevaluation, and which conditions require the system to be suspended. If those decisions are not documented before deployment, an AI governance policy does not cure the omission. The procurement file is where institutional principles become operational commitments.

> **KURZ GESAGT**
>
> Bei KI-Systemen, die behinderte Menschen betreffen, sollte die Beschaffungsakte genügend Nachweise enthalten, um nach einem Vorfall eine grundlegende Frage beantworten zu können: Warum ging die Institution vernünftigerweise davon aus, dass dieses System für diesen Einsatzzweck, für diese Bevölkerungsgruppe und unter diesen Bedingungen geeignet war? Lässt sich die Antwort nicht aus der Akte rekonstruieren, war das Governance-System bereits unvollständig, bevor das System überhaupt in Betrieb ging.

---

3. Governance muss irgendwann bei der Transaktion ankommen

Ein Rückfallmechanismus ist nur dann eine Absicherung, wenn die Person, die ihn benötigt, ihn tatsächlich nutzen kann.

Heather Grizzle

Organizations are building increasingly sophisticated AI governance structures. They establish responsible AI principles, create review committees, maintain inventories, and classify systems according to risk. They adopt policies requiring fairness, transparency, accountability, privacy, accessibility, and human oversight. Then procurement begins. A vendor responds to a solicitation. Product demonstrations are scheduled. Accessibility documentation is collected. Security questionnaires are completed. Legal terms are negotiated. Business owners describe the efficiencies they expect. The technology clears the institution's established gates and enters service.

Das Vorhandensein solcher Kontrollpunkte kann zu erheblichem institutionellem Vertrauen führen, doch Vertrauen ist nicht dasselbe wie eine vertretbare Entscheidung. Die entscheidende Governance-Frage lautet nicht nur, ob das System den vorgeschriebenen Prozess durchlaufen hat. Sie lautet, ob die daraus resultierende Akte die Nachweise enthält, die notwendig sind, um den konkret genehmigten Einsatz zu rechtfertigen.

That distinction becomes especially important when AI mediates access for disabled people. A system may summarize information, communicate with patients, evaluate applicants, translate language, generate instructional material, prioritize cases, assist employees, authenticate users, answer questions, or, increasingly, act on behalf of an institution. In each case, accessibility is not simply a characteristic of the interface. It is part of the decision architecture. A disabled person may encounter a system differently from the population on which it was primarily designed, tested, or validated, and an accessibility failure may alter the information that person receives, the choices available to them, their ability to respond, or the institution's interpretation of their behavior. The procurement record therefore needs to establish more than whether accessibility was considered. It needs to establish what was considered, what was tested, what remains unknown, and what the institution decided to do about the uncertainty.

DIE BESCHAFFUNGSAKTE ALS RECHENSCHAFTSINSTRUMENT

4. Die Beschaffungsakte als Rechenschaftsinstrument

Procurement files are often understood primarily as administrative records. For AI, they should increasingly be understood as governance instruments. A mature AI procurement record should allow an independent reviewer to reconstruct the institution's reasoning without

relying on the institutional memory of the people who participated in the purchase. That means the record should answer several questions:

1. Wozu genau wurde das System gekauft?
2. Was war ihm ausdrücklich untersagt?
3. Welche Bevölkerungsgruppen sollten voraussichtlich mit ihm in Berührung kommen?
4. Welche Nachweise stützten die Behauptungen, auf die sich die Genehmigung stützte, und wer hat diese Nachweise erstellt?
5. Welche Einschränkungen waren bekannt, und welche blieben unbekannt?
6. Was geschah, wenn das System unsicher oder falsch lag?
7. Wer behielt die Befugnis, es außer Kraft zu setzen?
8. Wie konnte eine betroffene Person sein Ergebnis anfechten?
9. Was würde die Institution dazu veranlassen, den Einsatz zu überdenken?
10. Wer hatte die Befugnis, es zu stoppen?

Dies sind keine Fragen für die Untersuchung eines Vorfalls nach einem Versagen. Es sind Fragen der Beschaffung.

1. BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH UND UNTERSAGTE NUTZUNG

5. 1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch und untersagte Nutzung

Die erste Anforderung ist trügerisch einfach: Definieren Sie, was die Institution kauft. KI-Systeme werden häufig anhand breit gefasster Fähigkeitsbeschreibungen erworben. Ein System kann als Assistent, Übersetzer, Barrierefreiheitswerkzeug, Entscheidungsunterstützungssystem, Chatbot, Agent, Screening-Tool oder Produktivitätsplattform beschrieben werden. Diese Bezeichnungen sind als Governance-Spezifikationen unzureichend. Die Beschaffungsakte sollte die tatsächliche institutionelle Funktion benennen.

Ein Kommunikationswerkzeug, das jemandem hilft, sich auf einer Website zurechtzufinden, birgt ein anderes Risiko als dieselbe Technologie, die bei der medizinischen Aufnahme eingesetzt wird. Ein automatisiertes Transkriptionssystem, das zur Erstellung von Sitzungsprotokollen verwendet wird, birgt ein anderes Risiko als eines, das die offizielle Aufzeichnung eines

Disziplinarverfahrens erstellt. Ein Gebärdensprach-Erkennungssystem, das experimentell von einer Einzelperson genutzt wird, ist nicht gleichzusetzen mit einem System, das eine Institution als Ersatz für ein anderes Mittel des Kommunikationszugangs darstellt. Dieselbe Technologie kann sich daher zwischen Risikokategorien bewegen, ohne dass sich ihr zugrunde liegendes Modell ändert, weil sich der Einsatzkontext verändert hat.

> **ZIEHEN SIE DIE GRENZE, BEVOR BEQUEMLICHKEIT SIE VERWISCHT**
>
> Die Beschaffungsakte sollte sowohl den bestimmungsgemäßen als auch den untersagten Gebrauch festhalten. Ohne Letzteres entsteht in Organisationen eine vorhersehbare Ausweitung des Anwendungsbereichs: Ein für einen begrenzten Zweck genehmigtes Werkzeug wird verfügbar gemacht, Mitarbeitende entdecken zusätzliche Anwendungen, und die institutionelle Nutzung übersteigt allmählich die Nachweise, auf denen die ursprüngliche Genehmigung beruhte.

2. ANALYSE DER BETROFFENEN BEVÖLKERUNGSGRUPPEN

6. 2. Analyse der betroffenen Bevölkerungsgruppen

Bei der herkömmlichen Beschaffung von Technologie wird gefragt, wer das System nutzen wird. Die KI-Governance muss auch fragen, wer davon betroffen sein wird, und diese Gruppen sind nicht notwendigerweise identisch. Ein Mitarbeiter kann ein KI-System bedienen, während ein Patient, Student, Bewerber, Bewohner, Kunde oder Leistungsempfänger dessen Folgen erlebt. Behinderte Menschen können durch herkömmliche Nutzeranalysen besonders schwer zu identifizieren sein, da Behinderung häufig den Weg durch ein System verändert, statt die nominelle Nutzerkategorie zu betreffen.

The procurement record should therefore identify foreseeable accessibility interactions. Does the system process speech? Does it generate or interpret language? Does it depend on vision, hearing, dexterity, cognition, timing, biometric characteristics, or a particular mode of communication? Does it infer intent or competence from behavior that disability may affect? Does an inaccessible output alter a person's ability to participate in a subsequent decision? These questions convert accessibility from a compliance artifact into a system-risk inquiry.

3. DAS REGISTER DER ANBIETERAUSSAGEN

7. 3. Das Register der Anbieteraussagen

Every consequential vendor claim relied upon during procurement should have an evidentiary status. Not every claim requires independent testing, but institutions should distinguish among at least three categories. A capability is claimed when the vendor states that it exists. It is demonstrated when evidence shows that it has been observed under specified conditions. It is established for deployment when evidence reasonably supports reliance on it in the institution's intended context. Those categories are not interchangeable.

Eine Vorführung kann belegen, dass ein System in der Lage ist, ein bestimmtes Ergebnis zu erzeugen. Sie belegt nicht zwangsläufig, wie zuverlässig es dieses Ergebnis über verschiedene Bevölkerungsgruppen, Umgebungen oder folgenreiche Anwendungsfälle hinweg liefert. Ebenso kann Dokumentation belegen, was ein Anbieter über sein System behauptet. Sie kann nicht unabhängig belegen, dass diese Behauptung zutrifft. Die Beschaffungsakte sollte diese Unterscheidung bewahren. Andernfalls werden Behauptungen allmählich zu Feststellungen, nur weil sie in genügend vielen Dokumenten wiederholt wurden.

> **Für den Einsatz abgesichert**
>
> A vendor claim status meaning evidence reasonably supports reliance on the capability in the institution's actual, intended context, not merely that the capability has been observed under demonstration conditions.

4. UNABHÄNGIGE QUALITÄTSSICHERUNG

8. 4. Unabhängige Qualitätssicherung

Anbieternachweise haben eine legitime Rolle in der Beschaffung. Anbieter kennen ihre Systeme besser als Käufer und sollten Tests, Architektur, Einschränkungen, bekannte Fehlerbedingungen und relevante Leistungsnachweise offenlegen. Doch die kommerzielle Beziehung ist von Bedeutung. Die Partei, die den Vertrag anstrebt, sollte nicht die einzige Partei sein, die entscheidet, ob die Nachweise für dessen Vergabe ausreichen.

Independent assurance does not mean recreating the vendor's engineering program. It means testing the claims that matter to the purchasing decision under conditions capable of dispro-

ving them. For accessibility-related AI, this may require evaluation involving people with the relevant disability and, where linguistic access is involved, qualified members of the language community. The objective is not ceremonial participation. It is evidentiary authority. The people capable of identifying a consequential failure must have a mechanism for causing that failure to affect the procurement decision. Otherwise, participation exists without governance.

5. VERSAGENS- UND RÜCKFALLARCHITEKTUR

9. 5. Versagens- und Rückfallarchitektur

Every AI procurement should contain a written answer to a single question: what happens when the system does not work? "Human in the loop" is not an adequate answer. The record should identify the human, the trigger, the authority, the response time, and the alternative pathway available to the affected person.

Für Menschen mit Behinderungen muss auch der Rückfallmechanismus selbst barrierefrei sein. Ein KI-Kommunikationssystem, das ausfällt und eine gehörlose Person anweist, einen Telefonanruf zu tätigen, hat keinen Rückfallmechanismus erzeugt. Ein automatisierter digitaler Prozess, der unzugänglich wird und von einer blinden Nutzerin verlangt, dieselbe unzugängliche Schnittstelle zu durchlaufen, hat die Person in keinem sinnvollen Sinne an menschliche Aufsicht übergeben.

6. LEISTUNGSGRENZEN UND BEKANNTE UNBEKANNTE

10. 6. Leistungsgrenzen und bekannte Unbekannte

> Ein Rückfallmechanismus ist nur dann eine Absicherung, wenn die Person, die ihn benötigt, ihn tatsächlich nutzen kann.
>
> Heather Grizzle

Beschaffungsdokumente neigen dazu, festzuhalten, was Produkte leisten können. Governance-Aufzeichnungen müssen auch festhalten, wo das Vertrauen endet. KI-Leistung ist bedingt. Sie kann je nach Sprache, Dialekt, Akzent, Gebärdenstil, Beleuchtung, Kameraposition, Behinderung, Gerät, Umgebung, Fachterminologie, Interaktionsdauer, demografischen Merkmalen oder unzähligen anderen Variablen variieren. In-

stitutionen sollten von Anbietern verlangen, bekannte Leistungsgrenzen offenzulegen, und sollten gesondert Bereiche dokumentieren, die nicht bewertet wurden.

Diese Unterscheidung ist wichtig. „Nicht bewertet“ ist nicht dasselbe wie „fehlgeschlagen“, aber ebenso wenig dasselbe wie „sicher“. Unsicherheit ist kein Beschaffungsmangel, wenn sie erkannt und gesteuert wird. Undokumentierte Unsicherheit ist es jedoch.

7. PROTOKOLLIERUNG, RÜCKVERFOLGBARKEIT UND REKONSTRUKTION

11. 7. Protokollierung, Rückverfolgbarkeit und Rekonstruktion

Wenn eine KI-vermittelte Interaktion Schaden verursacht, sollte die Institution in der Lage sein, den Vorgang zu rekonstruieren, und das erfordert Entscheidungen zur Protokollierung bereits vor der Bereitstellung. Welche Systemversion war im Einsatz? Welche Eingaben wurden empfangen? Welche Ausgabe wurde erzeugt? Wurde die Ausgabe verändert? Hat ein Mensch sie überprüft? Welche Informationen hat diese überprüfende Person gesehen? Welche Maßnahme folgte? Kann die Institution das Ereignis rekonstruieren, ohne Daten aufzubewahren, die von vornherein nicht hätten gespeichert werden dürfen?

Rückverfolgbarkeit und Datenschutz können legitime, miteinander konkurrierende Anforderungen erzeugen. Dieser Konflikt sollte durch Systemgestaltung und Governance gelöst werden und nicht erst während eines Rechtsstreits, einer Beschwerde wegen Barrierefreiheit oder einer internen Untersuchung entdeckt werden. Die Beschaffungsakte sollte die Lösung dokumentieren.

8. BESCHWERDE, ANFECHTBARKEIT UND ABHILFE

12. 8. Beschwerde, Anfechtbarkeit und Abhilfe

Eine von KI betroffene Person benötigt mehr als einen Mechanismus zur Meldung eines technischen Problems. Sie muss möglicherweise anfechten, was die Institution aufgrund des Systems getan hat, und das ist eine andere Funktion. Wenn ein KI-System Kommunikation falsch übersetzt, Verhalten falsch charakterisiert, unzugängliche Informationen erzeugt, eine falsche Schlussfolgerung generiert oder zu einer nachteiligen institutionellen Maßnahme bei-

trägt, benötigt die betroffene Person einen Weg, die daraus resultierende Entscheidung anzufechten.

Die Institution sollte vor der Bereitstellung wissen, wer die Anfechtung entgegennimmt, wer sie untersucht, welche Nachweise aufbewahrt werden, ob die angefochtene KI-Ausgabe während der Überprüfung weiterhin wirksam bleibt, welche Abhilfemaßnahmen verfügbar sind und wie schnell die Institution reagieren muss.

> **EIN FEEDBACK-FORMULAR IST KEIN ABHILFEMECHANISMUS**
>
> Abhilfe erfordert einen benannten Empfänger, ein Untersuchungsverfahren, aufbewahrte Nachweise, eine Entscheidung darüber, ob die angefochtene Ausgabe während der Überprüfung aktiv bleibt, festgelegte Abhilfemaßnahmen und eine Antwortfrist.

9. MODELLÄNDERUNG UND NEUVALIDIERUNG

13. 9. Modelländerung und Neuvalidierung

KI-Beschaffung erzeugt ein Problem, für dessen Bewältigung traditionelle Softwareverträge nicht besonders gut geeignet sind: Das Produkt, das bewertet wurde, bleibt möglicherweise nicht das Produkt, das bereitgestellt wird. Modelle werden aktualisiert. Schutzmechanismen ändern sich. Trainingsdaten ändern sich. Schnittstellen ändern sich. Abhängigkeiten von Drittanbietern ändern sich. Anbieter ersetzen zugrunde liegende Modelle. Die Leistung kann sich in einem Bereich verbessern und in einem anderen verschlechtern, ohne dass die kaufende Institution selbst eine Änderung veranlasst hat.

Die Beschaffungsakte benötigt daher eine Regel zur Änderungskontrolle. Die relevante Frage ist nicht, ob der Anbieter sein Produkt aktualisieren darf. Es ist, welche Änderungen die Nachweise ungültig machen, auf die sich die Institution gestützt hat. Verträge sollten wesentliche Änderungen benennen, die eine Benachrichtigung, eine erneute Bewertung, erneute Abnahmetests oder eine Genehmigung vor der weiteren Nutzung in bestimmten Kontexten erfordern. Andernfalls kann eine Institution bei der Anschaffung eine strenge Qualitätssicherung durchführen und sich sechs Monate später dennoch in der Lage wiederfinden, ein wesentlich anderes System mit Nachweisen zu steuern, die für das vorherige System erstellt wurden.

10. BEFUGNIS ZUR AUSSETZUNG UND BEENDIGUNG

14. 10. Befugnis zur Aussetzung und Beendigung

Governance ohne Stoppbefugnis ist lediglich beratend. Jemand innerhalb der Institution muss die Befugnis haben, eine KI-Bereitstellung einzuschränken, auszusetzen oder zu beenden, wenn die Nachweise ihre Nutzung nicht mehr stützen, und die auslösenden Bedingungen sollten nicht erst während einer Krise erfunden werden müssen.

☐ Wiederholte Barrierefreiheitsmängel

☐ Nicht offengelegte wesentliche Modelländerungen

☐ Verlust der erforderlichen menschlichen Aufsicht

☐ Erhebliche Abweichung von der validierten Leistung

☐ Ungelöste Beschwerden

☐ Neue Hinweise auf bevölkerungsgruppenspezifischen Schaden

☐ Versäumnis, vertraglich geforderte Informationen bereitzustellen

☐ Ausweitung über den genehmigten Anwendungsfall hinaus

Die Beschaffungsakte sollte sowohl die Auslöser als auch die Entscheidungsbefugnis benennen.

Sie sollte auch die Beendigung behandeln. Wer besitzt oder erhält institutionelle Daten, wenn die Beziehung endet? Welche Aufzeichnungen müssen aufbewahrt werden? Was muss gelöscht werden? Wie stellt die Institution den vorherigen Dienstleistungsweg wieder her? Was geschieht mit Menschen, die von dem KI-vermittelten Prozess abhängig geworden sind? Die Ausstiegsplanung ist nicht bloß Anbietermanagement. Sie ist Planung zur Aufrechterhaltung des Zugangs.

VON DER KI-RICHTLINIE ZUM INSTITUTIONELLEN NACHWEIS

15. Von der KI-Richtlinie zum institutionellen Nachweis

Die aufkommende Herausforderung für KI-Governance ist kein Mangel an Prinzipien. Es ist die Übersetzung. Fairness muss zu einem Bewertungskriterium werden. Transparenz muss zu einer Offenlegungspflicht werden. Menschliche Aufsicht muss zu einer zugewiesenen Befugnis werden. Barrierefreiheit muss zu einer Bereitstellungsbedingung werden. Rechenschaftspflicht muss zu einer benannten Stelle und einer dokumentierten Abhilfe werden. Überwachung muss zu einem Auslöser für Maßnahmen werden. Und verantwortungsvolle KI muss schließlich zu etwas werden, das ein Beschaffungsbeauftragter in eine Akte legen kann.

This is particularly important in public institutions because procurement is where abstract institutional commitments encounter money, contracts, vendors, statutory duties, and people who cannot simply choose another government, school, hospital, court, or public service when the technology does not work for them. The procurement file therefore performs a function much larger than recordkeeping. It establishes the institution′s theory of acceptable risk.

NCG-GRUNDSATZPOSITION

16. NCG-Grundsatzposition

Novara Consulting Group holds that AI systems affecting disabled people should not be approved solely because they have satisfied an organization′s general AI governance process. The procurement record should contain sufficient evidence to reconstruct and defend the specific deployment decision.

DIE AUFZEICHNUNG SOLLTE MINDESTENS FOLGENDES FESTSTELLEN

- Die vorgesehenen und untersagten Verwendungszwecke des Systems
- Die voraussichtlich betroffenen Bevölkerungsgruppen
- Der Beweisstatus wesentlicher Anbieteraussagen
- Die Grundlage für eine unabhängige Prüfung, sofern gerechtfertigt
- Bekannte Fehlerbedingungen und ungetestete Bedingungen
- Barrierefreie Ausweichlösungen und Wege zur menschlichen Überprüfung
- Anforderungen an Protokollierung und Rückverfolgbarkeit
- Verfahren für Beschwerden, Anfechtbarkeit und Abhilfe
- Auslöser für wesentliche Änderungen und erneute Validierung
- Institutionelle Befugnis, den Einsatz einzuschränken, auszusetzen oder zu beenden

Der Standard ist kein vollkommenes Wissen. Kein Beschaffungsprozess kann Unsicherheit beseitigen. Der Standard ist beherrschte Unsicherheit: zu wissen, was festgestellt wurde, was nicht, welche Beweise dennoch ein Vorgehen rechtfertigten und wer die Verantwortung für die Entscheidung trägt.

ABSCHLIESSENDE POSITION

17. Abschließende Position

Nach einem Versagen eines KI-Systems fragen Institutionen oft, ob der Anbieter sie hätte warnen sollen. Manchmal lautet die Antwort ja. Doch öffentliche Rechenschaftspflicht erfordert eine weitere Frage: Welche Beweise hat die Institution verlangt, bevor sie dem Vorgehen zustimmte? Diese Frage kann nicht ausgelagert werden. Der Anbieter kann Beweise liefern. Ein Gutachter kann sie bewerten. Ein Ausschuss kann beraten. Menschen mit Behinderungen können Fehler erkennen, die andere nicht sehen. Anwälte können die Verteilung des vertraglichen Risikos aushandeln. Die Entscheidung trifft dennoch die Institution, und ihre Beschaffungsunterlagen sollten belegen, dass ihr bewusst war, welche Entscheidung sie traf.

Ein KI-System ist nicht

> allein deshalb kontrolliert, weil eine Organisation über eine KI-Richtlinie verfügt. Es ist kontrolliert, wenn die Institution darlegen kann, warum genau dieses System, für diesen Zweck, mit Auswirkungen auf diese Menschen, unter diesen Bedingungen zum Einsatz zugelassen wurde.
>
> Heather Grizzle

Die Beschaffungsakte ist der Ausgangspunkt dieser Rechenschaftspflicht.

TIPS

Know something about a sign language AI system that the public should know? Send it to tips@novaracg.com. Every tip is read by me and kept confidential. If you work in the UK, writing to us is not by itself a protected disclosure under the Public Interest Disclosure Act 1998, so before you share employer information, check your options with Protect (protect-advice.org.uk), the free whistleblowing advice line.

18. Zitierweise

Grizzle, H. M. (2026, August 30). Die Beschaffungsakte ist das Governance-System. Novara Consulting Group. https://doi.org/10.5281/zenodo.23003317